



Protokoll zur Sitzung

am Mittwoch, den 17.06.2020 um 19:30 Uhr
im Michaelshaus

Anwesend: Tristan Timpert, Karin Feldmann, Peter Joosten, David Benz, Ronja Voigt, Andrea Claaßen, Nils Schultz, Martin Verfürth, Propst Markus Pottbäcker, Pastor Martin Lohof, Daniela Lücke, Stefan Schmidt, Pater Marek Czaplewicz, Angelika Wilming, Anja Schuchardt, Claudia Böckmann, Ferdinand Stock, Axel Büttner, Ludger Klingeberg, Michael Franzen, Michaela Cornelius, Nadine Urlacher, Markus Zingel, Klemens Teichmann

1. Begrüßung und Impuls

- Martin Verfürth eröffnet die Sitzung und geht auf die aktuelle Corona-Situation ein. Alle anwesenden Teilnehmenden sitzen an Einzeltischen 1,5 Meter voneinander entfernt. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen kann die Sitzung nicht öffentlich sein.
- Propst Pottbäcker trägt zum Impuls einen Text bezüglich des fünfjährigen Bestehens der Enzyklika „Laudato Si“ in Bezug zu aktuellen Corona-Krise vor.

2. Protokoll und Tagesordnung

- Nachdem sowohl die letzten Sitzungen als auch die Klausurtagung des Pfarrgemeinderats aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden konnten, hat sich der PGR-Vorstand entschieden, vorab keine Tagesordnung im üblichen Sinne für die Sitzung zu erstellen.
- Die PGR-Mitglieder erhalten die Möglichkeit, sich bei Bedarf zur aktuellen Lage oder offen auszutauschen und Themen anzusprechen.

3. Propsteipfarrei St. Urbanus als Netzwerk

- Ursprünglich war es geplant, sich mit der Klärung der Begriffe „Pfarrei“ und „Gemeinde“ auf der Klausurtagung zu beschäftigen. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten konnte diese nicht stattfinden.
- Andrea Claaßen und Nadine Urlacher hatten bereits im Vorfeld der Klausurtagung eine Präsentation vorbereitet. Auf dieser Grundlage ist ein Video zur Erklärung des Netzwerk-Gedankens entstanden, das in der Sitzung vorgestellt wird. Dieses Video soll innerhalb der Pfarrei verbreitet werden.
- Das bisherige Video ist bis jetzt nur ein Prototyp und noch nicht zur Veröffentlichung gedacht.
- Aus dem Plenum des Pfarrgemeinderats kommen folgende Rückmeldungen zum Video:
 - „Fachbegriffe“ müssen für die Allgemeinheit besser erklärt werden.
 - Einige Inhalte haben sich zum Teil wiederholt.
 - Grundsätzlich handelt es sich um ein gutes Video, das den neuen Gemeindebegriff gut erklärt.

- Gemeinsame Ressourcen innerhalb der Pfarrei müssen mehr in den Fokus gestellt werden.
- Die Zielgruppe des Videos sollte überdacht werden. Eventuell könnte man eine Kurzfassung für Außenstehende erstellen.

4. Budgetierung

- Ursprünglich war es geplant, dass das Thema der Budgetierung auf der Klausurtagung behandelt werden sollte.
- Der PGR-Vorstand hat in Zusammenarbeit mit Nadine Urlacher einen ersten Entwurf entwickelt.
- Alle Ausgaben innerhalb der Pfarrei müssen genauer geplant werden.
- Nadine Urlacher stellt den Entwurf vor (siehe Anlage)
- Diese pastoralen Ausgaben sind alle im Zuständigkeitsbereich des PGR.
- Die Möglichkeit der Umsetzung des Plans im Buchungsprogramm muss noch final mit dem BGV und der Pfarreiverwaltung besprochen werden.

5. Gemeinde-Struktur innerhalb der Pfarrei

- Im Votum des Pfarreientwicklungsprozess wurde festgelegt, dass die drei Gemeinden St. Urbanus, St. Ludgerus und St. Mariä Himmelfahrt zusammengelegt werden sollen.
- Lucia van den Boom wird die Pfarrei im August 2020 verlassen und eine Stelle in der Pfarrei St. Peter und Paul in Bochum antreten.
- Marius Schmitz wird die Pfarrei voraussichtlich im Jahr 2021 verlassen.
- Es ist unklar, ob und wie diese Stellen neu zu besetzen sind.
- Aufgrund dieser personellen Veränderungen sollten die Gemeinden St. Michael und St. Josef in den Kreis der Zusammenlegung mit aufgenommen werden.
- Vorhandene Kräfte können so gebündelt eingesetzt werden.
- Zur weiteren Umsetzung soll ein „Projektsteckbrief“ unter der Leitung von Markus Zingel erstellt werden.
- Der PGR gibt den Auftrag für diesen Prozess einstimmig ohne Enthaltungen.

6. Fragebogen zu den Angeboten innerhalb der Corona Zeit

- Seit Mitte März stellte die Pfarrei viele Angebote während der Corona-Zeit zur Verfügung. Zu diesen Angeboten wurde pfarreiweit ein Feedback-Fragebogen verteilt und erste Ergebnisse ausgewertet.
- Ludger Klingeberg stellt die bisherigen Ergebnisse vor (Präsentation anbei).

7. Corona-Hotline

- Während der ersten Ausgangsbeschränkungen stellte die Pfarrei ein Hilfsangebot in Form einer „Corona-Hotline“ auf.
- Ca. 150 Menschen haben hierzu Ihre Mithilfe angeboten.
- Ca. 100 Menschen konnte so bereits geholfen werden.
- Viele Menschen nutzen die Hotline auch weiterhin für andere Hilfsangebote.
- Im Rahmen der Vernetzung mit anderen Hilfsangeboten wurde deutlich, dass der Hotline auf Stadtebene eine besondere Rolle zukommt und sie einen hohen Bekanntheitsgrad hat. Aushänge zur Werbung sind weiterhin an vielen Orten aufzufinden.
- Die Hotline soll aufgrund der positiven Resonanz fortgeführt werden.

8. Pfarreinachrichten

- Die aktuellen Pfarreinachrichten kommen sehr gut an und sollen vorläufig in der jetzigen Form fortgeführt werden.

9. Arbeitskreis Ideenforum

- Der AK Ideenforum hat sich zu Anfang der Corona-Krise gegründet, um spontan und schnell Aktionen und Angebote für die Pfarrei anbieten zu können.
- Der Arbeitskreis fühlt sich bisher nicht legitimiert und erbittet einen Auftrag des ganzen Pfarrgemeinderats zur Weiterarbeit. Dabei stehen im Vordergrund die vier Themenbereiche
 - Weiterentwicklung digitaler Angebote
 - Entwicklung neuer Formate (spirituelle oder soziale Angebote, neue Möglichkeiten - auch kreativer Art -, über den Glauben ins Gespräch zu kommen)
 - Verbesserung von Kontakt und Kommunikation in der Pfarrei; neben digitalen und analogen Medien soll hier auch über Wege der persönlichen Kontaktaufnahme nachgedacht werden
 - Perspektiven für das ehrenamtliche Engagement, das während der Corona-Beschränkungen gezeigt wurde
- Frau Cornelius schlägt vor, als fünften Auftrag bei Bedarf vor dem Hintergrund der fortbestehenden Corona-Beschränkungen weiterhin ergänzende Angebote zu den kirchlichen Feiertagen zu entwickeln.
- Bei einer Enthaltung wird die Weiterarbeit des AK Ideenforum einstimmig beschlossen.

10. Sonstiges

- Die neue Kita in St. Michael konnte im Juni eingeseget werden. In diesem Zusammenhang wird das Engagement der Mitarbeiterinnen in allen KiTas gelobt, die sehr viel Einsatz gezeigt haben, um während der letzten Monate die Unterstützung der Familien unter schweren Bedingungen zu gewährleisten.
- Propst Markus Pottbäcker bedankt sich bei allen Anwesenden für das Durchhaltevermögen in den zurückliegenden Zeiten und bittet den Dank weiterzuleiten.

Tristan Timpert

- Schriftführer-